

plan.b · LA · Alt-Heiligensee 62 · 13503 Berlin

**Bezirksamt Marzahn- Hellersdorf von Berlin**

Abt. Wirtschaft und Stadtentwicklung

Straßen- und Grünflächenamt

**z. Hd. Frau Franke**

Schkopauer Ring 2

**12681 Berlin**

**IGA Zugang Eisenacher Straße  
Erneuerung Wege und Sitzangebote,  
Neugestaltung von 2 Spielplätzen in Berlin- Hellersdorf**

04. Mai 2016

**Vorentwurfsplanung  
Baubeschreibung**

## Baubeschreibung

Stand der Bearbeitung: Vorentwurf vom 04.Mai 2016.

Mit der vorliegenden Planung wird der vorhandene Grünstreifen zwischen Eisenacher Straße im Norden, der Suhler Straße im Osten, der Alten Hellersdorfer Straße im Süden und der Böschung zum Wuhletal im Westen saniert und teilweise neu gestaltet.

Der Freiraum verläuft als ca. 5 bis 20m breiter Grünstreifen etwa 700m lang zwischen den Wohngebäuden der Suhler Straße und der Böschung zum Wuhletal. An drei Stellen öffnet sich der schmale Wegebereich zu platzartigen Erweiterungen. In zwei dieser Plätze werden, dem Bestand folgend, Spielplätze neu gestaltet. Der etwa in der Mitte gelegene große Platz wird als Übergang zum Wuhletal neu gestaltet.

### Grundzüge der Vorentwurfsplanung

Der beschriebene öffentliche Raum dient einerseits als Verbindung zwischen den Häuserzeilen der Suhler Straße in Richtung des IGA-Zugangs an der Eisenacher Straße sowie zur Alten Hellersdorfer Straße. Andererseits bildet er den Übergang zwischen der Wohnbebauung und dem Wuhletal mit dem dahinter liegenden Kienberg.

Die Planung erfüllt daher die Grundansprüche einer zweckmäßigen Wegeverbindung zu den Straßen und bildet einen gestalterischen Übergang von dem streng geformten urbanen Raum hin zur freien Landschaft.

Robuste und pflegeleichte Materialien und Vegetation werden eingesetzt, um die Anlage nachhaltig mit einem geringem Pflegeaufwand zu erhalten.

### Befestigte Flächen

Die vorhandene Wegeverbindung zwischen der Eisenacher Straße und der Alten Hellersdorfer Straße besteht aus einer wassergebundenen Wegedecke, die größtenteils defekt ist und ersetzt werden muss.

Für den Verbindungsweg ist eine neue Wegedecke aus Asphaltfeinbeton vorgesehen, der ohne seitliche Einfassungen ca. 2m breit eingebaut wird. Die Wegeführung ist leicht geschwungen um den Weg interessant und abwechslungsreich zu leiten, aber auch ausreichend geradlinig um eine kurze Verbindung zu den Zielorten zu schaffen. Die momentane Funktion des Wegs bleibt erhalten. Zur Eisenacher Straße hin erfolgt zusätzlich ein Wegeneubau in Richtung des Zugangs zur IGA, der auf den vorhandenen Weg unterhalb der Böschung mündet und mit ihm gemeinsam zur Eisenacher Straße führt.

Ein zweiter, nur etwa 80cm breiter Wanderweg verläuft zwischen dem beschriebenen Verbindungsweg und der Böschung zum Wuhletal. Er stellt nicht den zielgerichteten Wegeverlauf, sondern vielmehr das Laufen und spazieren gehen in den Vordergrund. Deutlich geschwungener geführt, leitet er optisch über in die freie Landschaft des Wuhletals.

Durch die Etablierung des zweiten Wegs ist ein Rundwandern möglich: auf einem Weg hin, auf dem anderen Weg zurück.

Seitliche Bereiche wie die Bankplätze und der halbrunde Bereich auf dem großen Platz werden mit gelben Granitsteinen gepflastert.

**Vegetation**

Bis zu 25 Bäume werden neu gepflanzt. Es sollen schmalkronige, einheimische Bäume verwendet werden, wie zum Beispiel die Säulenhainbuche.

In einigen Bereichen entlang der Böschung wurden beschädigte Bäume mit einer nur kurz bis mittelfristigen Lebenserwartung festgestellt. Diese Bäume werden im Zuge der Neugestaltung gerodet und durch die beschriebenen Bäume ersetzt.

Vorhandene Bäume sollen so aufgeastet werden, dass von den Wegen aus der Blick in das Wuhletal frei bleibt.

Neue Pflanzbeete für Ziersträucher entstehen verteilt entlang der Wege und der drei Plätze. Vorgesehen ist die Bepflanzung mit robusten, selbsterhaltenden Sträuchern. Die Wuchshöhe soll bis 1,5m betragen, um einen freien Blick in die Landschaft nicht zu versperren

Die vorhandenen Wiesenflächen werden durch die Baumaßnahme Schaden nehmen und müssen nach Fertigstellung neu angelegt werden. Vorgesehen ist eine Gras-Kräuteransaat mit wechselnder Blütenfolge und einer zweimaligen Mahd pro Jahr.

**Einbauten**

Entlang des Verbindungswegs bestehen kleine Bankplätze mit ein bis zwei Bänken. Von diesen Bankplätzen sollen zwei erhalten bleiben, die mit Bänken aus Betonblöcken mit hölzernen Sitzauflagen ausgestattet werden. Auch auf dem großen Platz ist die Aufstellung dieser Bänke vorgesehen, hier in gebogener Form. Den beiden Spielplätzen werden ebenfalls Bänke zugeordnet.

Entlang des Wanderwegs werden bis zu sieben Stationen mit Fitnessgeräten eingebaut. Sie ermöglichen eine zusätzliche sportliche Betätigung während des Rundgangs und gestalten die lange Wegeverbindung abwechslungsreich und interessant.

**Nördlicher Spielplatz** (zwischen großem Platz und Eisenacher Straße)

Der vorhandene Spielplatz wird umgestaltet und von dem Verbindungsweg deutlich abgerückt. Ein Pflasterband, das aus der sich öffnenden Freitreppe zwischen den Häusern geführt wird, teilt den Bereich in zwei Hälften:

- auf der einen Seite entsteht eine Sandfläche mit einer Kletterturmkombination, die auch das Spielen in der zweiten Ebene ermöglicht.

Die vorgesehene Altersstufe der Kinder soll etwa 0 bis 6 Jahre betragen.

- auf der anderen Seite werden neben zwei Bänken auch zwei Tischtennisplatten aufgestellt.

Dieser Raum soll als Sport- und Treffpunkt für die Anwohner dienen.

**Südlicher Spielplatz** (zwischen großem Platz und Alter Hellersdorfer Straße)

Der südliche Spielplatz nahe der Schule bleibt älteren Kindern bis ca. 12 Jahren vorbehalten.

Auf einer großen Sandfläche bleibt das vorhandene Klettergerüst erhalten und wird mit einer Sechseckschaukel ergänzt. Zwei Sitzflächen fördern die Kommunikation und bieten auch begleitenden Erwachsenen einen Aufenthaltsraum.

Für Jugendliche ist in kurzer Entfernung im Bereich des Jugendzentrums Joker bereits ein Skateboard- und Basketballplatz vorhanden.

### **Großer Platz**

Der etwa in der Mitte der Wegeverbindung gelegene große Platz dient als Wegeverbindung zu den Wohnhäusern und als Übergang zum Wanderweg unterhalb der Böschung.

Dort, wo sich die meisten Wege treffen, entsteht ein gepflasterter halbrunder Platz auf dem Rundbänke aufgestellt werden. Der Platz lädt zum Verweilen mit einem Blick in Richtung des Kienbergs ein.

Neue Vegetationsflächen und zusätzliche Baumpflanzungen beleben den Raum und rücken ihn optisch von den Wohngebäuden ab, ohne den Anwohnern die Sicht auf das Wuhletal zu versperren.

### **Entwässerung**

Die neuen Wegeflächen entwässern jeweils in die angrenzenden Vegetationsflächen. Diese werden so ausgeformt, dass eine Ableitung des Niederschlagswassers auch bei Starkregen gewährleistet ist. Eine Ableitung des Niederschlagswasser ist nicht vorgesehen.

### **Termine**

Ziel ist ein Baubeginn Ende August 2016 und eine Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme bis Ende November 2016.



gez. St. Brodt

Anlage Vorentwurf (verkleinert)